

Eltern-Schüler-Brief 2/2022-23

Mit dem Spruch „Endlich können wir wieder in die Schule!“ haben viele Schüler*innen ausgedrückt, was wir uns alle wünschten: Normalität.

Wir haben in diesem Jahr wieder gemeinsam lernen dürfen, gemeinsam Projekte initiiert und durchgeführt, waren wieder zu Gast in vielen unserer Partnerschulen und konnten Klassenfahrten und Exkursionen durchführen. Dafür sind wir alle sehr dankbar.

Hofften wir, die Coronapandemie endlich überwinden zu können und so wieder aufzuatmen und neue Kraft zu tanken, veränderte uns der unvorstellbare Krieg mitten in Europa mit all seinen Konsequenzen und macht uns fassungslos. Ganz besonders spüren wir dies bei jeder Aufnahme von Schüler*innen aus der Ukraine. Hier bedanke ich mich bei allen, die uns geholfen haben, unsere neuen Schüler*innen so herzlich willkommen zu heißen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich uns allen, dass wir dieses friedlich, gesund und besinnlich im Kreise der Familie und Freunde feiern können.

Für das neue Jahr wünsche ich euch/Ihnen und uns Frieden und Gesundheit.

Wyrola Biedebach

Schulleiterin

Rebecca Vaupel ist Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2022/23



Beim Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Deutschen Buchhandels überzeugte Rebecca Vaupel aus der Klasse 6c die Jury durch ihre Vorlesekunst. Sie setzte sich gegen die Klassensieger*innen Herk Pöschke (6a), Maria Lampei (6b), Lena Schmitt (6d) und Leonardo Tumillo (6e) durch.

Als Schulsiegerin tritt sie im kommenden Jahr im Stadtentscheid gegen weitere Schulsieger*innen aus dem Marburger Raum an. Wir gratulieren Rebecca ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und drücken ihr die Daumen für den Stadtentscheid!



Ein herzliches Dankeschön geht an die Schüler*innen der Jury aus dem Grundkurs Deutsch von Frau Fenner und dem LK von Frau Wolf.

(Pfeiffer)

Marburg, den 21.12.2022

Jugend trainiert für Olympia - Basketball

Die MLS - Basketballmannschaften qualifizierten sich mit Siegen beim Kreisentscheid für die nächste Runde im Dezember.

Kurz vor den Herbstferien fanden die Wettkämpfe der Wettkampfklasse II im Basketball auf Kreisebene statt. Mit einem souveränen Durchmarsch sicherte sich die Mädchenmannschaft der MLS den ersten Platz und qualifizierte sich damit für den Regionalentscheid am 07.12.22.



Etwas knapper ging es bei den Jungs zu: Nach einem hart umkämpften Halbfinale gegen die Elisabethschule lautete das Finale: MLS - Philippinum. In einem

packenden Spiel hatten unserer Jungs letztlich die besseren Nerven und sicherten sich ebenfalls den Einzug in die nächste Runde am 14.12.22.

Im Regionalentscheid erreichten die MLS-Mädchen trotz einer Auftaktniederlage gegen die Mannschaft aus Bad Homburg den zweiten Platz und können sich nun auf das Landesfinale im neuen Jahr freuen!

(Gläser)

Jugend trainiert für Olympia - Tischtennis

Bei dem diesjährigen Jugend trainiert für Olympia Kreisentscheid im Tischtennis am 9. November trat die MLS mit zwei Mannschaften in den Wettkampfklassen 2 und 4 an. Gespielt wurde in der Turnhalle der Gesamtschule Ebsdorfergrund.

Den Auftakt gaben die Jüngeren in der Wettkampfklasse 4 mit einem Geschicklichkeitswettbewerb, dieser stellte die angetretenen Schüler*innen aus den Klassen 5 und 6 vor vielseitige Aufgaben im Umgang mit dem Ball und der eigenen Körperkontrolle.

Trotz großer Anstrengung reichte es nur zu einem vierten Platz.

Weiter ging es mit der Wettkampfklasse 2, in der die Schüler*innen der MLS nur die Emil-von-Behring-Schule als Gegner hatten. In einem kurzen, aber packenden Spiel über-

zeugte die Mannschaft um Mika Schäl, Thore Fußner, Götz Müller, Moritz Keppler, Justus Hohbein und Malte Müller mit einem klaren 9:0 Erfolg. Damit sicherten sie sich den ersten Platz und den Einzug in den Regionalentscheid.

Im ersten Spiel der Wettkampfklasse 4 musste die Mannschaft der MLS gegen die Gastgeber aus Ebsdorfergrund ran. Für die MLS traten in der Partie Emil Kerkeling, Emil Bahr, Denny Decher und Marc Wegner an. Hier ging es ebenfalls nur in eine Richtung und man sicherte einen 9:0 Erfolg zum Auftakt.

Als nächster Gegner wartete das Gymnasium Philipinum. Für die MLS gingen an die Platte: Marc Wegner, Laurin Brosch, Onno Störmer und Ben Rotsch. Gegen eine sehr stark aufspielende Mannschaft konnte lediglich Marc Wegner mit einer herausragenden Leistung einen Punkt holen und man verlor mit 1:6. Für das letzte Spiel trat man gegen die noch ungeschlagene Adolph-Diesterweg-Schule an.

Wie im ersten Spiel waren für die MLS Emil Kerkeling, Emil Bahr, Denny Decher und Marc Wegner im Einsatz. Nach einem gelungenen Auftaktdoppelsieg von Denny Decher und Marc Wegner, zog die ADS doch schnell davon. Somit verlor man das letzte Spiel mit 2:6 und landete nach der Einberechnung des Vielseitigkeitswettbewerbs auf dem dritten Platz.

(Paolo Deja, Trainer)

Prag – ein Erlebnisbericht

Die Pragfahrt der LKs Deutsch und Geschichte war ein – für alle – durchweg schönes Erlebnis. Das aber war, vorsichtig formuliert, nicht die Schuld der Deutschen Bahn. Konkret bedeutet das: Aus 8.52 Uhr ab Marburg Süd wurde bald 9.30 Uhr und das bedeutet auch konkret: Erste besonders Singmotiviertere unter uns stimmten die inoffizielle Hymne der Deutschen Bahn – senk ju vor trävelling wis deutsche bahn – an und diejenigen, die sich ihre Laune nicht durch Singen aufrecht erhalten konnten oder sich im Allgemeinen nicht zu den besonders Singbegabten zählen dürfen, nahmen den weiten Weg ins Bordbistro auf sich, um wenigstens den ersten Kaffee des langen Tages trinken zu können. Immerhin: Wir kamen in Prag an und wurden am Bahnhof von Renata in Empfang genommen. Ach ja, Renata... Renata war unsere Reiseführerin. Um ein Bild von ihr zu zeichnen: Sie war auffällig klein, von hohem Alter, mysteriöser politischer Überzeugung, wie sich unschön in den nächsten Tagen herausstellen sollte, und legte einen militärischen Stehschritt an den Tag, der auch den Sportlichsten unter uns einige Sorge bereitete. Pausen ließ sie immerhin zu – wenngleich das Lachen in diesen untersagt war – näm-

Rotary-Berufsinformationsabend

„Schüler*innen fragen – Profis antworten“, hieß es einmal mehr am 18.10.2022 an der Martin-Luther-Schule beim 25. Rotary-Berufsinformationsabend. Mehr als 40 erfahrene und junge Profis stellten den knapp 120 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 12 (Q1) ihre Berufe und ihren Werdegang vor, beantworteten Fragen und gaben Tipps zur Ausbildungs- und Studienplatzsuche.

Zunächst gab es einen sehr motivierenden und ansprechenden Einführungsvortrag von Annika Schiefer von „Mein mutiger Weg“. Das Startup bietet Seminare zur Berufsorientierung an. Es folgten 3 Gesprächsrunden in Kleingruppen, bei denen die Expert*innen und die Schüler*innen ins Detail gingen. Die Schüler*innen empfanden es dabei als sehr hilfreich, dass ihnen so viele junge Gesprächspartner*innen Informationen zu Ausbildung und Studium bzw. dualem Studium geben konnten.

Der Rotary-Berufsinformationsabend ist seit 25 Jahren fester Bestandteil der Hochschul- und Berufsorientierung (HoBO) an der MLS. Nähere Informationen dazu gibt es beim BO-Schulkoordinator Till Koerner, der den Abend gemeinsam mit Björn Gemmer vom Rotary-Berufsinformationsdienst und Markus Schmidt, dem Leiter des Fachbereichs II (Gesellschaftswissenschaften) der MLS, organisiert hat. (Koerner)

Lateinfahrt nach Trier

Die Zeit vom 13. bis 14. Oktober haben die diesjährigen Lateinkurse der E-Phase in Trier verbracht. Zusammen mit unseren Kursleiter*innen Frau Schmidt und Herrn Merle sind wir am Donnerstagmorgen von der Schule aus losgefahren und um 12:00 Uhr in Trier angekommen. In der von den Römern geprägten Stadt erwartete uns zuerst eine Stadtführung. Von der Porta Nigra, einem beeindruckenden römischen Stadttor, ging es zum Elternhaus von Karl Marx (in dem sich heute ironischer Weise ein 1-Euro Shop befindet), bis wir schließlich die römischen Thermen erkunden konnten. Besonders begeistert hat uns die Erlebnisführung „Das Geheimnis der Porta Nigra“, an der wir am Abend teilgenommen haben. Ein ausgebildeter Schauspieler - unser „Centurio“ - hat uns die Geschichte des ehemaligen Verteidigungstores hautnah miterleben lassen.

Am nächsten Morgen haben wir das Rheinische Landesmuseum Trier besucht und wurden durch eine Sonderausstellung geführt, die den Untergang des Römischen Reiches behandelte.

Freitagmittag waren wir dann wieder auf dem Weg nach Hause und sind am Abend in Marburg angekommen. Durch das ausgewogene Verhältnis zwischen Freizeit und gemeinsamen Aktivitäten war es sowohl eine unterhaltsame als auch lehrreiche Exkursion. Wir haben herausgefunden, warum die Porta Nigra, „das schwarze Tor“, früher weiß war und was der „Heilige Rock“ ist - eins sei verraten: ein Musikfestival ist es jedenfalls nicht.

(Für die E-Phase: Liska Pedersen)

Kammerkonzert 2022

Musikschule Marburg und Martin-Luther-Schule Marburg

Einen wunderbaren Konzertabend konnten die Zuhörer*innen des Kammerkonzerts, das von der Musikschule Marburg und den Musiklehrer*innen der Martin-Luther-Schule organisiert wurde, am 22. November in der Aula genießen. Den Auftakt des Abends machte die Streicher-AG (Leitung: Selma Bonney-Raven) gemeinsam mit den Sänger*innen aus dem Chor der Sek. 1 unter der Leitung von Julius Schröder mit „Ukrainian Bell Carol“ und „Hevenu Shalom Aleichem“, bei dem die Zuhörer*innen mitsingen konnten.

Nach der Begrüßung durch Frau Biedebach beeindruckte Noah Giese (Klasse 6e) das Publikum mit seinem souverän vorgetragenen Posaunen-Rag (Lehrer: Andreas Jamin).



Klassisch ging es dann weiter mit dem dritten Satz aus der „Sonate in F-Dur“ von W. A. Mozart, hervorragend präsentiert am Klavier von Christian Uhde aus der Q1 (Lehrerin: Mareike Hilbrig) und einem Stück von J. S. Bach („Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“), virtuos am Klavier vorgetragen von Robin Jonathan Dolong aus der Q1 und Marc Krüger (Lehrerin: Izabela Lukasewitz). David Schäfer (E1) beeindruckte mit virtuellen Fertigkeiten auf der Gitarre mit einer „Milonga“ von Jorge Cardoso (Lehrer: Johannes Tremel) ebenso wie Lina Schoof (Q1) am Klavier mit „Reverie“ von Claude Debussy (Lehrer: Tomas Nessi). Beschwingt ging das Programm weiter mit einem Posaunentrio, bestehend aus Jona Sasse (E1), der leider erkrankt war und von Andreas Jamin vertreten wurde, Till Schwab (Q1) und Willem Oliver (10a) unter der Leitung von Andreas Jamin, das drei Stücke hervorragend präsentierte: „Irish traditional: Let's dance“, „Salvum fac regem“ von A. Sachini und „Abschied vom Walde“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Sehr beeindruckt zeigte sich das Publikum auch von dem meisterhaft vorgetragenen Stück des Streichquartetts (Carlotta Reiners, 10e; Yuki Epping, 9d; Lennard Widascheck und Frederik Oliver, beide Q1) von Antonin Dvorak.



Den Abschluss des Abends bildeten Nele Schüssler, Emma Kramer, Frieda Heidl und Juana Erdle (alle Q3) mit dem wunderbar gesungenen Stück „You're the voice“ (London

Grammar/John Farnham).

Der sehr gelungene Abend wurde professionell unterstützt von der Technik-AG der MLS. Vielen Dank dafür!

(Pfeiffer)

Einblicke in den bilingualen Unterricht

Großes Interesse am bilingualen Erdkundeunterricht

Nachdem im letzten Schuljahr das Pilotprojekt „Bilingualer Erdkundeunterricht“ in der Jahrgangsstufe 10 gestartet und auf großes Interesse gestoßen ist, gab es auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht zu entscheiden. Insgesamt 27 Schüler*innen aus zwei 10. Klassen setzen sich nun mit aktuellen geographischen Themen in englischer Sprache auseinander.

lich immer dann, wenn sie uns mit einem freundlichen „Schub, Schub, Schub“ und einer Geste, als wolle sie eine besonders penetrante Taube vertreiben, gebot stehen-zubleiben. Die wenigen Unannehmlichkeiten der Fahrt konnte das „White Lion“-Hotel jedenfalls mehr als nur wett machen und auch die Stadt war nicht ganz schlecht. Das bedeutet: Die Stadt war super! Renata (sie blieb uns erhalten) führte uns am nächsten Morgen mit Bus und Bahn in die Altstadt (Renata gab uns, die wir selbst anscheinend nichts vom Bis-Vier-Zählen verstanden, eine sehr genaue Instruktion: vier Halte mit dem Bus, drei mit der Straßenbahn – den Halt beim Einstieg nicht mitzählen!) und begann dort mit ihrer Führung. Danach erforschten wir Prag dann auf eigene Faust weiter. An den Nachmittagen wurden wir so etwa begeistert von dem Prager Schloss, einem Markt in der Altstadt, den wir mit Renata noch nicht passiert hatten, von der John Lennon Wall (besonders Singmotivierte unter uns stimmten – wohl überwältigt von Lennons spiritueller Anwesenheit – sofort Imagine an, auch wenn diese Singmotivierten seltsamer Weise andere waren denn die Gruppe der Im-Zug-Singenden) und wurden an den Vormittagen weiter von Renata durch Prag geführt. So besuchten wir auch das Jüdische Viertel, was aber kein besonders vergnügliches Unterfangen war, nämlich wegen Renatas schwieriger Rolle, die sie in Bezug auf antisemitische Stereotype einnahm. Sie wurde zu einer nicht nur viel diskutierten Person, sondern auch zu einer Person, mit der viel diskutiert wurde. Doch auch Herr Wahls und Frau Valas strengster Blick und schärfste Argumentation ließen sie nicht von ihren Überzeugungen abkommen.

Apropos Superlative: Eine Reise der Superlative war es nicht nur aus dem Grund, dass wir den angeblich besten Schokokuchen Europas gegessen hatten sondern auch, weil wir den größten Club Europas besuchten, um dort die Prager Gesellschaft mit unseren tänzerischen Fähigkeiten zu behelligen. Die Abende waren sowieso ein Kapitel, das von besonderem Vergnügen für uns war. Unvergesslich bleibt Frau Valas Karaoke-Performance zu Hier kommt Alex von den Toten Hosen. Der Kreis unserer Fahrt schloss sich am nächsten Morgen mit den dubiosen Organisationskünsten der Bahn, über die wir uns jedoch nicht mehr recht aufregen konnten, weil wir – die schöne Erinnerung an die letzten Tage in uns tragend – zu erfüllt waren, um ein Wort über die Deutsche Bahn zu verlieren oder gar wieder mit dem Singen anzufangen.

(Dmitri Schuster, LK Deutsch Q3)

Praktikum 4.0

Die HoBO-Familie hat Zuwachs bekommen!

*Wir freuen uns, den Schüler*innen der Oberstufe ein neues Projekt anbieten zu können, das wir in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und 4 modernen, innovativen Betrieben aus der Region*

Marburg Biedenkopf im Januar/

*Februar 2023 mit 15 Schüler*innen erstmals durch-*

*führen werden. Die Schüler*innen erkunden als*

Gruppe die 4 Betriebe in

allen Fertigungsstufen

und Bereichen und werden

dabei intensiv betreut – viel

tiefergehend und differenzier-

ter, als es bei einem Einzelpraktikum

in einem einzelnen Betrieb möglich ist. Am

Donnerstag, den 8.12.2022 fand die Infor-

veranstaltung in der Cafeteria statt, in der sich

die 4 Betriebe den inter-

*essierten Schüler*innen und*

deren Eltern vor-

gestellt haben. Die MLS bedankt

sich bei den Firmen

- Schneider GmbH & Co. KG aus Fronhausen
- Roth Industries GmbH & Co. KG aus Dautphetal
- SW-MOTECH GmbH & Co. KG aus Rauschenberg
- tripuls aus Marburg-Cappel,

*die unseren Schüler*innen diese tolle Erfahrung ermöglichen sowie bei Herrn Ulrich Müller vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, von dem die Initiative für das Projekt ausging.*

(Koerner - BO-Schulkoordinator)



Neben fachlichen Inhalten bekommen sie auch immer wieder Input in Form von Vokabelhilfen oder ganzen Phrasen, um beispielsweise kleine Präsentationen zu halten oder an Diskussionen teilzunehmen. Die eigens für den bilingualen Unterricht angeschafften Atlanten geben uns zudem die Möglichkeit, auch Karten auf Englisch zu analysieren und auszuwerten. Insgesamt erlebe ich viel Freude und eine hohe Motivation im Unterricht und

wenn die Sprache doch mal eine Hürde darstellt, darf auch mal auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.

(Heller)

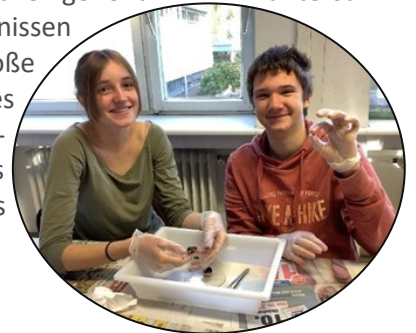
Große Augen ...

... machten die 29 Schüler*innen des bilingualen Biologiekurses der 9. Klassen, als sie im Rahmen des Themas „The Eye“ Schweineaugen sezieren durften. Vorausgegangen war eine detaillierte Einführung in den Augenaufbau und in die verschiedenen Funktionen der einzelnen Strukturen, die in englischer Sprache erfolgte. Sprachlich und fachlich vorbereitet konnten die Schüler*innen

mithilfe einer englischsprachigen Anleitung die einzelnen Bestandteile des Auges herauspräparieren und eingehend untersuchen, was zu einigen AHA-Erlebnissen

führte, zum Beispiel herrschte große Überraschung über die Konsistenz des Glaskörpers oder die Festigkeit der Lederhaut. Am Ende waren sich alle einig, dass diese Stunde sehr dazu beigetragen hat, das Auge in all seinen Facetten kennenzulernen.

(Deurer)



Gedenkveranstaltung am 9. November

Erinnerung an die Opfer der Pogromnacht

9. November 1938: Synagogen brennen, jüdische Häuser und Wohnungen werden zerstört, Jüdinnen und Juden werden in Konzentrationslager verschleppt oder getötet – auch in Marburg. Anlässlich der Reichspogromnacht veranstaltete die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, die Jüdische Gemeinde und der Magistrat der Stadt Marburg eine Besinnungsstunde, in der der jüdischen Bürger*innen gedacht wurde, die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wurden.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von den Schüler*innen des Musik-Leistungskurses der Q3 unter der Leitung von Frau Kühn mit den eindrücklich vorgetragenen Stücken „Theme from Schindlers List“, „Dona, Dona“ und Shalom chaverim/Lebedik in Freylekh“.

„Besonders hat mich gefreut, dass Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu den Schüler*innen gekommen sind und gesagt haben: Das war die beste musikalische Gestaltung, die wir jemals auf der Gedenkveranstaltung hatten.“ So Elisabeth Mertes, die die Veranstaltung mit geplant hat.

Auch die Ehefrau von Amnon Orbach, Ehrenbürger der Stadt Marburg, drückte ihre Dankbarkeit angesichts des Engagements der Schüler*innen der MLS an dieser Veranstaltung aus.

(Pfeiffer)



Bauen, flexen, sägen? Die Mädchen-AG machts!

Vom 13. bis zum 15. Dezember wurde an der MLS gesägt, geflext und geschraubt!

14 Mädchen der fünften und sechsten Klassen aus der Mädchen-AG von Frau Nordheim-Schmidt bauten über drei Tage mit großer Begeisterung einen Tisch und Bänke für den neu gestalteten Schulgarten.

Schlussendlich lautete die einhellige Meinung: „Es hat total Spaß gemacht!“ Besonders die Arbeit mit unterschiedlichen Geräten zur Vorbereitung und Bearbeitung von Holz und Stein kam gut an: „Ich fand's super, dass wir neue Maschinen kennengelernt haben und damit arbeiten durften, zum Beispiel mit der Flexmaschine!“ Und geflext wurde über drei Tage einiges an Holz! Wie das geht?

Zunächst benötigte es am ersten Tag einer ausführlichen Einweisung in die Handhabung der Geräte und die Sicherheitsbestimmungen. Auch das vorweihnachtliche Wetter von -4 Grad konnte die AG in ihrem Engagement nicht aufhalten, sodass anschließend in Teams direkt mit dem Zuschneiden der Bretter für den Tisch und die Bänke begonnen werden konnte. Parallel wurde auch das Flexen begonnen, sodass bereits am ersten Morgen ein großer Teil der Arbeit durch tolle Teamarbeit erledigt werden konnte. Anschließend mussten die Holzkanten sauber geschliffen werden, bevor sie zusammengeschraubt und auf Steinen angebracht wurden. Diese mussten ihren Weg jedoch zunächst erst in den Schulgarten finden. Ein Blick auf die 8 Steine verrät, dass es sich hierbei um keine leichte Aufgabe gehandelt hat – diese wurde aber gemeinsam mit Köpfchen, Kraft und Gruppeneinsatz gemeistert! Am zweiten Tag konnte die Arbeit so zielstrebig weiterverfolgt werden.

Klar dürfte jedoch sein: So viel Arbeit macht mächtig hungrig! Neben den Gruppenzusammenhalt stärkenden Begrüßungs- und Abschiedskreisen wurde daher auch jeden Tag gemeinsam lecker gefrühstückt und Mittag gegessen.

Angeleitet wurde das Projekt von pädagogischen Fachkräften und Handwerkerinnen des Vereins ALEA, der auch schon das Klettergerüst auf dem Schulhof und die Hochbeete im Schulgarten gemeinsam mit Schüler*innen der MLS gebaut hat. Weiterhin unterstützt wurde das ALEA-Team von Frau Nordheim-Schmidt, Frau Pfeiffer, Frau Schwarz, Frau Hohmann und Frau Zühlke. Ein herzlicher Dank geht an EMS, den Förderverein der MLS, der das Baumaterial des Projekts finanziert hat!

Ein tolles Projekt, das den Schülerinnen viel Spaß gemacht und ihnen Gelegenheit gegeben hat, Selbstwirksamkeit durch gemeinsame kreative und handwerkliche Arbeit mit anderen Mädchen zu erfahren. Und es lässt sich festhalten: Weder eisige Temperaturen, noch Hunger oder Müdigkeit können unsere Mädchen-AG davon abhalten, zusammen anzupacken und an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Kaum verwunderlich lautet daher die Meinung aller Beteiligten: „Es war super!“

Nach drei Tagen konnte das Projekt dann, dank der sehr guten Anleitung, Begleitung und Unterstützung des ALEA-Teams, erfolgreich abgeschlossen werden. Gebührend gefeiert wurde das tolle Vorhaben mit der offiziellen Einweihung der Bänke und des Tisches durch Frau Biedebach, zu der auch die Eltern der Mädchen, Mitschüler*innen und das Kollegium eingeladen waren. Und wer weiß, was die Mädchen der AG sich als Nächstes vornehmen? Sicher ist eines: Gemeinsam ist kein Vorhaben zu schwer!

(Pfeiffer/Schwarz)



Batiken im Diversity-Café

Seit 2021 trifft sich in der Martin-Luther-Schule jede Woche eine Gruppe Schüler*innen, die gemeinsam mit Frau Rinn und Herrn Kind das 1. Diversity-Café an einer Schule in Marburg bilden. Das Café bietet allen Schüler*innen, welche sich als queer identifizieren oder ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen wollen, einen wöchentlichen Raum zum Treffen und Austauschen.

Im Diversity-Café besteht jedoch nicht nur die Möglichkeit zum Austausch, sondern es werden auch kleinere, von den Schüler*innen initiierte, Projekte umgesetzt.

So sammelten wir zum Beispiel Eindrücke und Erfahrungen zu der Frage: „Was muss passieren, damit sich queere Jugend am Ort Schule wohl fühlen kann?“, welche vom Gesprächsforum Jugendhilfe-

Schule vom BSI Marburg thematisiert wurden. Aber auch Aktionen wie Theaterbesuche oder das Erstellen informierender Plakate sind Teil der AG. Vor eini-

gen Wochen hatten wir ein weiteres schönes Projekt, bei welchem wir alle zusammen ein paar Kleidungsstücke gebatikt haben. Die Ergebnisse können sich auch wirklich sehen lassen, und so sind viele wunderschöne, bunte Kreationen entstanden. Jeder, der Lust auf nette Leute und mehr Diversity an der Schule hat, ist donnerstags in der 7./8. Stunde im Raum A311 herzlich bei uns willkommen!

(Mia Anton, Hannah Christoph)

Zum Schluss

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Weihnachtsferien:

Das Sekretariat ist am 28.12.2022 sowie am 3. Januar 2023 von 9.00 -12.00 Uhr besetzt. Die Schulleiterin ist am 3.01.2023 von 9.00 -12.00 Uhr anwesend.

Termine

17.01.2023	Neujahrskonzert der Konzertband sowie Neujahrsempfang von EMS
03.02.2023	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde, Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde
06.02.2023	Beweglicher Ferientag
08.02.2023	MLS-Schulwettbewerb Jugend Präsentiert
16./17.02.2023	Elternsprechtage
20.02.2023	Rosenmontag, beweglicher Ferientag
25.02.2023	Schulerkundungstag (regulärer Schultag für alle Schüler*innen)
09.03.2023	Pädagogischer Tag: unterrichtsfrei
20./21.03.2022	Schulkonzerte im EPH

Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Wyrola Biedebach (Schulleiterin)

Die MLS wünscht frohe Weihnachten!

Die diesjährigen Weihnachtskarten wurden von Schüler*innen der 7d geschaffen. (Natascha Scharmberg)

